

Mr. 9

Lieber Olizzo!

Mona, den 2. III 1947

Vielen herzlichen Dank für Deinen ausführlichen Brief vom 12. II, der mich in all seinen Einzelheiten sehr interessiert hat. Ich hatte jedenfalls einen laufenden Gedankenstrom über die augenblickliche Lage auf dem Gebiet der Monumenta und des Instituts und der Wissenschaft auf den Universitäten überhaupt für ausserordentlich nützlich. Ich werde Dich deshalb laufend über alles hier unterrichten und wäre für das Entsprechende auch Deinerseits dankbar. Da ich zeitlich enorm beansprucht bin, kann ich nicht sämtliche Stellen und Persönlichkeiten in gleicher Weise unterrichten. Ich muss Dich deshalb bitten, laufend das, was ich Dir mitteile, auch an alle sonstigen in Pommersfelden befindlichen Mitglieder der Monumenta, sowie an Herrn Dork und alle anderen in Betracht kommenden Personen weiterzugeben. So möchte ich denn auch bitten, Herrn Prof. Mayer einschreiben seinen Brief vom 3. II und seinen ausführlichen alle Fragen wunderbar beantwortenden Bericht (ebenso wie Deine Erklärung) zu bestätigen. Ich werde baldigst auch an ihn schreiben und ihm selbstverständlich Durchschlag meines italienischen Berichts über die ganze Angelegenheit übersenden. Und es noch einmal zu wiederholen: die Vorwürfe gegen Prof. Mayer, die teils offen, teils versteckt erhoben worden sind, bezogen sich auf die Verhinderung der Freigabe des Abbaus des italienischen Archivmaterials, ^{nach Deutschland} während seine Guttanken gelobt sind. Die Vorwürfe gegen Herrn Dork und Dich bezogen sich auf ungenügende Ausführung des damals ausgearbeiteten Planes. - Die Frage einer Stelle zur Interessenvertretung der Angelegenheiten des Instituts, die ich im Brief an Dr. Mayer ausheulte und die Du mir in Deinem Brief beantwortest, hat an sich ihre Monument ja noch keine Eile, aber man muss sie jedenfalls im Auge behalten. Das logische ist natürlich, etwaige Anfragen an die Monumenta zu richten, ebenso wie im Falle der Archäologen an die Zentraldirektion der Archäologen. Man verstehe ich hier aller Mitteilungen aber noch nicht ganz die derzeitige Organisation der Monumenta und hätte in diesem Zusammenhang einige Fragen, für deren baldige Beantwortung ich Dir sehr dankbar wäre. Welche Mitglieder umfasst das Reichsinstitut in Pommersfelden? Welche Mitglieder bilden die Zentraldirektion der Monumenta? Welche Funktionen hat die Zentraldirektion? Welche formalen und welche praktischen Beziehungen bestehen zwischen der Zentraldirektion und Pommersfelden? Hat Prof. Baethgen in Berlin noch eine Zweigstelle sitzen oder gibt es diese nicht mehr? Welche Arbeiten werden augenblicklich in Pommersfelden oder von sonstigen Mitgliedern der Monumenta betrieben? Ich möchte gern etwamals über die tatsächliche Lage klar sehen, wenn ich auch weiss, dass viele Fragen noch ungeklärt sind und auch die Zonen Grenzen erhebliche Hindernisse darstellen. Die letzte Frage bezweckt, mich über die Arbeiten der Monumenta zu orientieren, nach denen man immer wieder gefragt wird. Uns ist jedenfalls eine feststehende Tatsache: die Achtung der rein wissenschaftlichen Arbeit der Monumenta und des Instituts ist unaufgebrochen geblieben. Und die einzigen bisher im allgemeinen vorwiegend verschleiert vorgebrachten Angriffe gegen Prof. Mayer, Prof. Dork und Dich zum Verschwinden zu bringen, benötigte ich eben die genannten Unterlagen.